

Zeitschrift: Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn
Herausgeber: Gotthardbahn-Gesellschaft Luzern
Band: 37 (1908)
Rubrik: Finanzwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	1908	1907
Übertrag	37 4646	38 4367
Monteurs, Schlosser, Dreher, Spengler, Gießer, Schmiede, Schreiner, Glaser, Maler, Sattler, Hobler, Bohrer, Friseur, Demontierer und Dampfmaschinenheizer . . .	512	443
Handlanger und Nachtwächter (4), Handlangermeister (7) . .	162	148
Lehrlinge	51	41

In den Werkstätten der Maschinendepots.

Werkführergehülfen	1	1
Vorarbeiter	4	4
Schlosser, Dreher, Schmiede, Spengler, Schreiner und Dampf- maschinenwärter	86	76
Handlanger	43	40
Lehrlinge	14	14
	910	805

6. Gasanstalt.

Gasmeister	1	1
Gasmeistergehülfen	1	—
Gasarbeiter	6	6
	8	7
Total	5564	5179

Rekapitulation.

	1908	1907
Zahl der Betriebsbeamten	3284, per Bahnkilometer 11,90	2969, per Bahnkilometer 10,75
Zahl der Arbeiter im Tagelohn	2280, " " 8,26	2210, " " 8,01
Total	5564, per Bahnkilometer 20,16	5179, per Bahnkilometer 18,76

III. Finanzwesen.

Der Rückgang der Betriebseinnahmen im abgelaufenen Jahre hat natürlich zur Folge gehabt, daß uns geringere Geldmittel zur Verfügung standen als im Vorjahre und diese denn auch nicht hinreichten, um daraus neben den ordentlichen Ausgaben und der Verzinsung der Obligationenschuld samt Amortisation noch die Bedürfnisse für Neuanschaffungen und Bauzwecke zu bestreiten, die sich allein auf zirka 3 Millionen beliefen. Da andererseits die Begebung weiterer Obligationen unseres 3½ % Anleihe bei den bestehenden Marktverhältnissen keine Konvenienz bot, sahen wir uns genötigt, den erforderlichen Ersatz durch anderweitige Verpflichtung auf kurze Frist zu beschaffen.

Zahresbilanz.

Das Aktien- und Subventionskapital, das unverändert geblieben ist, gibt zu keinen Bemerkungen Anlaß. Mit Bezug auf das Obligationenkapital ist einzig zu erwähnen, daß dasselbe um die diesjährige Tilgungsquote von Fr. 480 000. — auf Fr. 117 090 000. — vermindert worden ist.

Die Summe dieser sämtlichen Kapitalien beträgt daher mit Inbegriff des bekannten Baufonds von
Fr. 1 114 902. 25 total Fr. 287 204 902. 25

Dagegen sind verwendet worden:

für Bahnanlagen und feste Einrichtungen	Fr. 265 641 325. 33
„ Rollmaterial	„ 27 609 208. 72
„ Mobilien und Gerätschaften	„ 3 421 909. 70

Total für Baukonto Fr. 296 672 443. 75

für die am Schluß des Rechnungsjahres noch unvollendeten Bauobjekte:

Verschiedene Objekte	Fr. 281 830. 08
Projektierung eines zweiten Geleises	
Giubiasco-Chiaffo	„ 78 663. 28
	„ 360 493. 36

für Kursverluste auf Aktien Fr. 2 970 150. —

„ Kursverluste und Unkosten auf Obligationen
und Verluste auf untergegangenen Anlagen
und Einrichtungen, Ende 1907 „ 1 064 540. 78

Fr. 4 034 690. 78

weniger: die nach dem Amortisationsplan für
das 3 1/2 % Anleihen pro 1908 zur
Rückzahlung gelangten „ 480 000. —

„ 3 554 690. 78

„ 300 587 627. 89

Die Kapitalrechnung schließt somit auf 31. Dezember 1908 mit einem Passivsaldo-Vortrag von Fr. 13 382 725. 64

Der Wertchriftenbestand betrug auf Ende Dezember 1908 Fr. 1 846 550. —. Für weitere Details verweisen wir auf Seite 71.

Der Liegenschaftenkonto weist im Berichtsjahre einen Zuwachs an Ausgaben im Betrage von Fr. 140 024. 70 auf und steht unter Zurechnung des Standes von Ende 1907 mit Fr. 659 523. 25 in der Jahresbilanz.

Der Zuwachs betrifft einzig ein im Berichtsjahre nahezu vollendetes Post- und Gesellschaftshaus in Erstfeld. Wir haben uns zu dieser Baute im Hinblick auf die am Platze Erstfeld herrschenden eigenartigen sozialen Verhältnisse und in Berücksichtigung eines von den Bahnangestellten dieses Platzes (ca. 500 Mann) gestellten dringenden Gesuches zu dieser Vermehrung der dortigen Wohlfahrtseinrichtungen entschlossen. Gleichzeitig trat auch die eidgen. Postverwaltung an uns mit dem Verlangen heran, ihr in der Nähe des Bahnhofes die nötigen Lokale für den Postdienst zu verschaffen, die sie in Privathäusern des Ortes nicht finden konnte. Dieses Post- und Gesellschaftshaus umfaßt nun die Postlokale im Parterre (Miete Fr. 930. — p. a.), Bibliothek und Lesesaal im I., die Wohnung des Posthalters im II. Stock (Miete Fr. 500. — p. a.) und eine Mansardenwohnung (Miete Fr. 400. — p. a.), ferner in einem Anbau den Musik- und Versammlungsaal und eine Kleinkinderschule.

Die Material- und Reservestückvorräte betragen:

	1908	1907
a) Materialkonto	Fr. 3 188 720. 86	Fr. 2 537 020. 24
b) Konto Reservestücke für Lokomotiven und Wagen	„ 1 200 342. 47	„ 1 146 762. 99
	Fr. 4 389 063. 33	Fr. 3 683 783. 23

Der Zuwachs im Materialkonto ist hauptsächlich einer Vermehrung des Vorrates von Briketts zuzuschreiben.

Der Konto der verschiedenen Debitoren enthält folgende Posten:

1. Forderungen an fremde Verwaltungen:

Guthaben bei Transportanstalten	Fr.	350 544. 76	
Guthaben bei dem Schweiz. Wagenverband als Präsidialverwaltung pro 1908	"	45 982. 32	
Guthaben bei Schweiz. Verwaltungen für Druck- u. Insertionskosten betr. die Generalabonnements	"	14 041. 65	
Guthaben beim Eidg. Departement des Innern für Erwerbung von Wasserrechtskonzessionen in den Kantonen Uri und Tessin	"	246 621. 50	
Guthaben beim Eidg. Militärdepartement für den Bau eines Schullofals in Airola	"	19 659. 40	
			Fr. 676 849. 63

2. Forderungen an eigene Verwaltungskonti:

Vorschüsse an die Stationen und die einzelnen Dienststellen	Fr.	23 921. 85	
Ausstände der Güterexpeditionen	"	1 148 258. 48	
Salbi der Werkstätte- und Gasanstaltskonti	"	20 423. 87	
Saldo des Kontos Lebensmittelvorräte	"	43 874. 13	
Schuld der Hilfskasse für die Beamten und Angestellten der Gotthardbahn	"	47 069. 66	
Konto pro Diversi	"	55 792. 76	" 1 339 340. 75
			Fr. 2 016 190. 38

Zu dem unter den Passiven der Bilanz erscheinenden Titel Schwebende Schulden bemerken wir, daß sich der Posten Verfallene Titel und Coupons im Betrag von Fr. 90 547. 75 aus folgenden Beträgen zusammensetzt:

- Fr. 63 047. 75 verfallene, jedoch noch nicht bezahlte Coupons ab Aktien und Obligationen,
- " 27 500. — ausgeloste 3½ % Obligationen.

Fr. 90 547. 75

Unter dem Posten verschiedene Kreditoren im Betrag von Fr. 1 573 131. 65 befinden sich:

- Fr. 255 270. 52 Guthaben der Transportanstalten,
- " 14 798. 26 Guthaben der beiden Krankenkassen,
- " 3 062. 87 Guthaben des Fonds für Belohnung hervorragender Leistungen im Betriebsdienste,
- " 1 300 000. — ausstehende Eigenbillets.

Fr. 1 573 131. 65

Der Erneuerungsfonds hat am 1. Januar 1908 betragen Fr. 13 970 096. 04

Hierzu kommen an Einnahmen:

1. Die Einlagen für das Jahr 1908 auf Grund des Gutachtens der bundesgerichtlichen Experten vom 25. Oktober 1905:

- a) für den Oberbau Fr. 518 269. 15
- b) für das Rollmaterial " 536 135. 09
- c) für Mobilien und Gerätschaften " 84 359. 90

Übertrag Fr. 1 138 764. 14 Fr. 13 970 096. 04

Übertrag Fr. 1 138 764.14 Fr. 13 970 096.04

Die Ausgaben dagegen betragen:

für Entnahmen zur Erneuerung

a) des Oberbaues	Fr. 1 286 517.45
b) des Rollmaterials	" 146 453.47
c) von Mobiliar und Gerätschaften	" 24 375.64

" 1 457 346.56

somit eine Mehrausgabe von " 318 582.42

welche den Bestand des Erneuerungsfonds auf 31. Dezember 1908 herabsetzt auf . . . Fr. 13 651 513.62

Der Reservefonds nach Art. 17 der Statuten, die Spezial-Reserve für Haftpflicht aus Eisenbahn-Unfällen (Reisende und Drittpersonen) und der Baufonds blieben im Berichtsjahre unverändert.

Die Kapitalrechnung zeigt folgende Veränderungen:

In den Einnahmen:

durch Zuwendungen aus dem Betriebsertrage	Fr. 480 000.—
durch Übertragung vom Konto unvollendeter Bauobjekte behufs Verrechnung auf Baukonto	" 359 747.12
durch Erlöse, Übertragungen und Abschreibungen	" 144 763.59
Betrag der Einnahmen Fr. 984 510.71	

Es wurden verwendet:

Für Kapitalrückzahlung gemäß Amortisationsplan für das 3 1/2 % Anleihen von 125 Millionen Franken, XIV. Quote	Fr. 480 000.—
Zur Belastung auf Baukonto für im Jahre 1908 vollendete Objekte	" 2 325 702.41
Für im Rechnungsjahr (1908) gemachte Verwendungen auf den Konto der unvollendeten Objekte	" 224 773.78
Mehrausgaben Fr. 2 045 965.48	
Unter Hinzufügung des Passivsaldo der vorjährigen Kapitalrechnung von	" 11 336 760.16
ergibt sich auf 31. Dezember 1908 ein Passivsaldo von	Fr. 13 382 725.64

Die Erlöse, Übertragungen und Abschreibungen im Betrage von Fr. 144 763.59 setzen sich aus folgenden Posten zusammen:

1. Erlös von wiederverkauften Grundstücken	Fr. 350.—
2. Bundessubvention an die Verbauung des Gruonbaches bei Flüelen	" 13 318.44
3. Rückerstattung von der Unternehmung Cattaneo & Bernasconi, Goldau, aus Unfallentschädigung	" 750.—
4. Wert des vom Bahnhof Erstfeld in die Zentralwerkstätte Bellinzona versetzten Kohlenladekrans	" 1 348.75
Fr. 15 767.19	
5. Abschreibung des Bauwertes des abgebrochenen Güterschuppens der Station Immensee	" 6 615.13
6. Abschreibung des Bauwertes des in der Perronunterführung des Bahnhofes Arth-Goldau entfernten Verputzes, Ripolinanstriches und der Aufschriften an den Wandflächen	" 2 639.—

Übertrag Fr. 9 254.13 Fr. 15 767.19

	Übertrag	Fr. 9 254. 13	Fr. 15 767. 19
7. Abschreibung des Bauwertes der Fundation der Brückenwage in Altdorf, die auf Station Immensee versetzt wurde	"	164. 25	
8. Abschreibung des Bauwertes der Fundation des vom Bahnhof Erstfeld in die Zentralfabrik Bellinzona versetzten Kohlenladekrans	"	410. 87	
9. Abschreibung des Buchwertes der 3 Universalälutwerke aus dem Gotthardtunnel wegen Unbrauchbarkeit	"	600. —	
10. Abschreibung des Buchwertes von Absteckungslampen, die dem Eidgen. Polytechnikum geschenkt wurden	"	108. 90	
11. Abschreibung der aus der Baurechnung pro 1907 entfernten Posten infolge Verfügung des h. Bundesrates	"	25 029. 35	" 35 567. 50
12. Abschreibung des Inventarwertes der ausrangierten Schlepplenderlokomotive D ³ / ₈ Nr. 44	"	86 250. —	
13. Abschreibung des Inventarwertes der ausrangierten Wagen G. B. K Nr. 2046 und 2125	"	7 178. 90	" 93 428. 90
	Total		Fr. 144 763. 59

Gewinn- und Verlustrechnung.

Einnahmen.

	1908	1907
1. Aktivsaldo am 1. Januar	Fr. 627 313. 86	Fr. 609 343. 55
2. Überschuß der Betriebseinnahmen	" 7 591 390. 51	" 10 342 386. 28
3. Ertrag verfügbarer Kapitalien	" 279 426. 55	" 252 027. 04
4. Zinsen für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien	" 1 804. 28	" —
5. Ertrag von Nebengeschäften	" —	" —
6. Zuschüsse aus den Spezialfonds	" 1 457 346. 56	" 860 449. 94
7. " aus sonstigen Fonds	" —	" —
	Fr. 9 957 281. 76	Fr. 12 064 206. 81

Ausgaben.

	1908	1907
1. Passivsaldo	Fr. —	Fr. —
2. Überschuß der Betriebsausgaben	" —	" —
3. Kontokorrentzinsen und Provisionen	" 18 792. 53	" 22 387. 70
4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen	" 4 110 750. —	" 4 127 025. —
5. Verlust auf Nebengeschäften	" —	" —
6. Amortisation und Abschreibung	" 507 556. 24	" 1 738 290. —
7. Einlagen in die Spezialfonds	" 1 938 764. 14	" 2 049 190. 25
8. Zu sonstigen Zwecken	" —	" —
9. Zur Verfügung der Aktionäre	" 3 381 418. 85	" 4 127 313. 86
	Fr. 9 957 281. 76	Fr. 12 064 206. 81

Wir gestatten uns zu dieser Zusammenstellung folgende Bemerkungen:

Einnahmen.

Zu 2. Überschuf der Einnahmen. Die Betriebseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahre um Fr. 1 374 802. 73 zurückgegangen, während die Betriebsausgaben um „ 1 376 193. 04 stiegen. Der Überschuf der Betriebseinnahmen über die Betriebsausgaben ist daher um Fr. 2 750 995. 77 kleiner als letztes Jahr. Wir verweisen übrigenz auf die Angaben unter „Einnahmen und Statistik des Verkehrs“ und unter „Ausgaben und Statistik des Betriebes“.

Zu 4. Zinsen für zum Bau neuer Linien verwendete Kapitalien. Der Betrag hängt mit den Verwendungen für das Projekt eines zweiten Geleises Giubiasco-Chiaffo zusammen.

Zu 6. Zuschüsse aus den Spezialfonds. Wir verweisen auf die Ausführung auf Seiten 50, 51.

Ausgaben.

Zu 4. Verzinsung der konsolidierten Anleihen. Die Minderausgabe hängt mit der Kapitalrückzahlung zusammen.

Zu 6. Amortisation und Abschreibungen.

Kapitalamortisation. Der auf den 30. September 1908 zur Rückzahlung gelangte Betrag von Fr. 480 000 entspricht dem Tilgungsplan des 3 1/2 % Anleiheus.

Abschreibungen. Nach dem Verzeichnisse der Erlöse, Übertragungen und Abschreibungen (vgl. Seiten 51, 52 dieses Berichtes) sind die Posten 5—11 durch die Gewinn- und Verlustrechnung abzuschreiben mit Brutto Fr. 35 567. 50 weniger Wert des wieder verwendeten Altmaterials, herrührend vom abgebrochenen Güterschuppen der Station Immensee, von Stellwerkanlagen und Brückenverstärkungen „ 8 011. 26
bleibt Netto Fr. 27 556. 24

Zu 7. Einlagen in die Spezialfonds.

Erneuerungsfonds. Wir verweisen auf das Seite 50 und 51 Gesagte.

Rückstellung für vertraglich zugesicherte Pensionsansprüche.

Nach Berechnungen, die wir von einem schweizerischen Lebensversicherungsinstitut haben vornehmen lassen, wird der Barwert der von der Gesellschaft geschuldeten Rentenleistungen, von denen in unserm letzten Berichte (S. 49) die Rede war, am 1. Mai 1909 ca. Fr. 1 600 000 betragen. Zur Beschaffung dieses Deckungskapitals auf den Zeitpunkt des Übergangs der Gotthardbahn an den Bund ist eine weitere Rücklage von Fr. 800 000 erforderlich, nachdem wir bereits im Vorjahre einen gleich hohen Betrag in Reserve gestellt haben.

Zu 9. Zur Verfügung der Aktionäre.

Unsere Anträge lauten:

1. Es seien die vorliegenden Jahresrechnungen und die Bilanz der Gotthardbahngesellschaft auf 31. Dezember 1908 zu genehmigen unter Entlastung der Verwaltung (Verwaltungsrat und Direktion) für ihre Geschäftsführung im genannten Jahre.

2. Aus dem Aktivsaldo der Gewinn- und Verlustrechnung im Betrage von . . .	Fr. 3 381 418. 85
sei den Aktionären eine Dividende von 6,6 ⁰ / ₀ = Fr. 33. — per Aktie zuzuweisen . . .	„ 3 300 000. —
	<hr/>
Saldo auf neue Rechnung	Fr. 81 418. 85

Genehmigen Sie die Versicherung unserer wahren Hochachtung.

Luzern, den 19. April 1909.

Für die Direktion der Gotthardbahn:

H. Dietler.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

R. Abt.

Der Sekretär:

Dr. Furrer.